



Aargauischer  
Seniorenverband

# Jahresbericht

# 2025

Vorausschauend. Politisch aktiv. Wirksam.

[www.asv-ag.ch](http://www.asv-ag.ch)

## 1 Vorstand

Der 7-köpfige Vorstand traf sich 2025 zu 5 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Daneben waren die beiden Teams *Alterspolitik* und *Öffentlichkeitsarbeit* sowie das *Redaktionsteam* in separaten Sitzungen aktiv.

## 2 Team Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionsteam

Die Mitglieder des Teams Öffentlichkeitsarbeit bestreiten gleichzeitig auch die Redaktionsarbeit für den *ASV Fokus 60+*. Das Team traf sich im 2025 zu 5 ordentlichen Sitzungen. Die meisten Aufgaben wie Inserate Akquise, Mitgliederwerbung, Sponsoring, Veranstaltungen und Präsenz des ASV an Anlässen wurden von einzelnen Mitgliedern des Teams nebst den ordentlichen Sitzungen vorbereitet und organisiert. Die Redaktionsarbeit für den *ASV Fokus 60+* findet zu einem grossen Teil bilateral und durch digitale Kommunikation statt.

### 2.1 Verbandsorgan ASV Fokus 60+

Im Jahr 2025 wurden 4 Ausgaben des *ASV Fokus 60+* produziert und an die Mitglieder des ASV versandt. Dank der äusserst kreativen und professionellen Unterstützung durch Pascale Longa, creatype GmbH, kann das Verbandsorgan in seiner Erscheinung laufend attraktiver gestaltet werden.

Nach wie vor werden nur wenige Ausgaben digital gewünscht. Das Magazin eignet sich sehr gut als Werbeträger an Veranstaltungen wie z. B. dem *Tag der älteren Menschen*. Auch als Geschenk ist der *ASV Fokus 60+* immer beliebter, so konnten etliche Abos verkauft werden.



### 2.2 Mitgliederbriefe

Im 2025 erhielten alle Einzel- und Paarmitglieder sowie Interessensvertreter, Organisationen und Institutionen zwei Mal per Mail einen Mitgliederbrief der Präsidentin mit Hinweisen zu den aktuellsten Stellungnahmen, Veröffentlichungen und Positionspapieren. Die ASV-Mitglieder, welche den ASV-Mitgliederverbänden angeschlossen sind, erhielten diese Briefe über ihre Präsidien. Die Briefe sind zudem auf der Webseite aufgeschaltet.

### 2.3 Module Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam mit der Fachstelle Alter und Familie zwei gut besuchte Weiterbildungsmodulare für Seniorenorganisationen, Gemeinden und weitere Interessierte angeboten.

Die Themen: *Wohnen im Alter – Teil der Gesamtstrategie in den Gemeinden* sowie *Kommunikation für ältere Menschen* sorgten mit Inputreferaten und Workshops für engagierte Diskussionen und vermittelten Strategien und Ideen zur Umsetzung von Massnahmen vor Ort.



## 2.4 Mitglieder

Dank guter Vernetzung und Präsenz an öffentlichen Anlässen konnten auch 2025 etliche Neumitglieder gewonnen werden. Der ASV zählt per 31.12.2025 2'800 Mitglieder aus den Mitgliederverbänden und rund 170 Einzel- und Paarmitglieder sowie 27 Gemeinden und Alterskommissionen, 19 Pflegeinstitutionen und 5 Interessensverbände. Nichts desto trotz bleibt die Mitgliederwerbung ein hartes Pflaster und braucht Geduld und hartnäckiges Nachfragen.

## 2.5 Veranstaltungen

Der **Themenanlass 2025** mit dem Schwerpunkt *Digitale Welt – Chance oder Gefahr?* lockte sehr viele Interessierte in den Saal des Roten Turms in Baden.

Referate zu den Themen: *Elektronisches Patientendossier, Neugier kennt keine Altersgrenze – ChatGPT und Künstliche Intelligenz* sowie zur *Zukunft des öffentlichen Verkehrs* und dem neuen System *myRIDE – einfach einsteigen in den öffentlichen Verkehr*, führten nach einem angeregten Podium zu vielen kritischen Fragen aus dem Publikum.



## 2.6 Kommunikation, Marketing

Die Präsenz von drei Mitgliedern des ÖFA Teams des ASV mit einem „Marktstand“ am *Tag der älteren Menschen* Ende September 2025 bot wiederum Gelegenheit für eine breite Bekanntmachung des ASV.

Die Präsidentin durfte den ASV zudem an einem Jungsenioren-Apéro in Unterkulm mit rund 200 Teilnehmenden, organisiert von impuls-süd, präsentieren.

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Seniorenrats in Brugg im Mai 2025 wurde der ASV und seine Tätigkeiten von der Präsidentin vorgestellt. Die Strukturen des ASV fanden grosses Interesse bei anderen kantonalen Verbänden.

Sämtliche Veranstaltungen, Medienmitteilungen, Vernehmlassungen und Positionierungen des ASV sind auf der Webseite abrufbar. Ebenfalls der *ASV Fokus 60+*, sowie die Informationen zu den Modulen der Weiterbildungen für Seniorenorganisationen und Interessierte. In loser Folge werden zudem Interviews mit interessanten Persönlichkeiten aufgeschaltet.

### 3 Team Alterspolitik

Das fünfköpfige APO-Team traf sich dieses Jahr zu sieben Sitzungen. Als neue Mitglieder durften Conrad Munz, senio Region Baden und Marcel Kopp, VPTE-AG im APO-Team willkommen geheissen werden. Mit Engagement, Zuversicht und dem festen Willen zur Zusammenarbeit übernahmen alle Verantwortung, um alterspolitische Themen zu benennen und konkrete Lösungen für wichtige Probleme voranzubringen.

#### 3.1 Kantonale Ebene

Das Team Alterspolitik setzte sich im Hinblick auf die Umsetzung mit dem Planungsbericht «Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) 2030» des Grossen Rats auseinander. Der Regierungsrat plant für das Jahr 2026 Anhörungen für das neue Spital- sowie das Gesundheitsgesetz. Das Pflegegesetz soll erst im Jahr 2027 in die Vernehmlassung kommen.

Als grösste Herausforderung definierte das Team Alterspolitik die demografische und gesellschaftliche Entwicklung. Die Bevölkerungsgruppe, der über 80-Jährigen steigt von aktuell 39'000 Personen im Kanton Aargau, auf voraussichtlich 88'000 Personen bis ins Jahr 2055 an. Um dem bevorstehenden Anstieg von älteren Menschen gerecht zu werden, braucht es zusätzliche und wirksame Massnahmen. Benötigt werden im Kanton ein Zubau von mehr als 2'800 Pflegebetten und von betreuten Wohnungen sowie eine Aufstockung der Personalstunden für Pflege, Betreuung und Hilfsdienste von ca. 85% im Vergleich zu heute. Die demografische Entwicklung und die soeben erwähnten Kapazitätsausweitungen machte das Team Alterspolitik zum Thema an der ASV-Mitgliederversammlung 2025 und bei Gesprächen mit Politikern und Vertretern von Institutionen. Dies führte u.a. zu einer Interpellation im Grossen Rat «betreffend Auswirkungen der nicht verbindlichen Grundlagen für eine flächendeckende, nachhaltige Alterspolitik im Kanton Aargau».

Darüber hinaus wurden Stellungnahmen erarbeitet: zum Erhalt des bisherigen Steuerwohnsitzes bei einem Umzug in eine betreute Wohnung, für monatliche Auszahlung von Beiträgen für das Betreute Wohnen für EL-Bezügerinnen und Bezüger, zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Dieses Anstellungsmodell muss so umgestaltet werden, dass es keine lukrativen Profite mehr für private Spitex Organisationen abgibt.

#### 3.2 Eidgenössische Ebene

Das APO-Team erarbeitete u.a. Stellungnahmen: zur Volksabstimmung «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitwohnungen» zur Umsetzung der Abschaffung des Eigenmietwerts, zu möglichen Finanzierungsmodellen der 13. AHV-Rente und zur langfristigen finanziellen Sicherung der AHV über das Jahr 2030 hinaus.

Intensiv beschäftigte sich das APO-Team mit den komplexen Finanzströmen bei der ambulanten und stationären Pflege im Kanton Aargau sowie mit Lösungsansätzen, wie die stetig steigenden Kosten im Gesundheitssystem gedämpft werden könnten. Letzteres führte zu einem Dossier von möglichen Massnahmen, welches dem Vorstand des Schweizerischen Verbands für Seniorenfragen (SVS) vorgestellt und zur Weiterentwicklung in der Arbeitsgruppe Gesundheit des Schweizerischen Seniorenrats (SSR) übergeben wurde. Im Weiteren werden die ASV-Delegierten in den SSR-Arbeitsgruppen mit inhaltlichen Lösungsvorschlägen zur Umsetzung der alterspolitischen Agenda unterstützt.

## 4 Positionen ASV

### 4.1 ASV Alterspolitik 2026 - 2030

Anstelle des jährlichen Faktenblatts wurde ein längerfristig geltendes Strategiepapier für die Alterspolitik erarbeitet. Als Grundlage gelten weiterhin die Leitsätze zur Alterspolitik im Kanton Aargau sowie deren zugehörige Massnahmen



#### Handlungsprinzipien

- vernetzen
- kommunizieren
- weiterentwickeln

#### Handlungsfelder

- Soziale Teilhabe & Partizipation
- Sicherheit & Prävention
- Erwerbs- & Freiwilligenarbeit
- Wohnen, Mobilität & öffentlicher Raum
- Beratung & Unterstützung

Für die nächsten zwei Jahre wurden folgende Schwerpunkte festgelegt.

#### ASV-Schwerpunkte 2026 und 2027

- Die Alterspolitik wird zukünftig im Kanton Aargau rechtlich verankert.
- Die Gemeinden wissen, wie sie ihre Alterspolitik umsetzen und weiterentwickeln.
- Für Fachkräfte in Pflege und Betreuung haben sich die beruflichen Rahmenbedingungen verbessert.
- Für Seniorinnen und Senioren bleiben eine gute Pflege und Betreuung bezahlbar.
- Freiwilligenarbeit wird öffentlich gefördert, anerkannt und gewürdigt.

### 4.2 Bilaterale Gespräche und Vernetzungen

Im März 2025 durfte eine Vertretung des ASV wiederum ein Jahresgespräch mit Regierungsrat Jean-Pierre Gallati, der Leiterin der Fachstelle Alter und Familie sowie einer weiteren Vertretung aus dem DGS führen. Schwerpunkt war der Stand der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl).

Im Speziellen ging es dabei um die Einführung von Versorgungsregionen, die kantonalen Planungsvorgaben von Pflegebetten aufgrund der demografischen Entwicklung, den Fachkräftemangel in Pflege und Betreuung, die Wohnsitznahme bei Eintritt in Pflegeinstitutionen bzw. betreutem Wohnen, die Finanzierung von Betreuungsleistungen, die Sicherstellung von professioneller Care Arbeit sowie die Finanzierung des Hospiz Aargau.

Im Februar fand das Jahresgespräch mit dem Geschäftsführer der Pro Senectute statt. Schwerpunktthemen waren ebenfalls die GGpl, eine flächendeckende Alterspolitik im Aargau und deren gesetzliche Verankerung sowie Betreuungsgutsprachen für Seniorinnen und Senioren mit AHV-Bezug in bescheidenen Verhältnissen. Zudem fand ein bilateraler Austausch mit der Geschäftsführung des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Pro Senectute zur Sicherstellung der freiwilligen und institutionellen Care Arbeit durch Non-Profit-Organisationen statt.

Ende April fand ein Austausch mit der vaka (Gesundheitsverband Aargau) u.a. zu den Themen GGpl, demografische Entwicklung und Bedarfsplanung bzw. Sicherstellung der Versorgung, dem Einfluss bzw. Nutzen von Versorgungsregionen in der Bedarfsplanung und Information, der Anstellung pflegender Angehöriger, Pflegenormkosten, EFAS usw. statt. Dieser Austausch auf Augenhöhe war geprägt durch gegenseitiges Vertrauen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Partner für den immer sehr konstruktiven und wertvollen Austausch.

#### **4.3 Kantonale Vertretungen**

Zwei Delegierte des ASV nahmen an 3 Sitzungen des Forums für Altersfragen Kanton Aargau teil. Ebenfalls vertreten war der ASV an der Herbstveranstaltung von Netzwerk Aargau.

Bereits zum dritten Mal fand ein *Runder Tisch zur Sozialpolitik des Kantons Aargau* statt, an welchem die Präsidentin den ASV vertrat. Diesjährige Schwerpunkte waren die Regionale Zusammenarbeit in der Sozialhilfe sowie die Personalbindung und Arbeitsqualität der Sozialdienste.

#### **4.4 Stellungnahmen und Vernehmlassungen des Vorstands**

Der Vorstand des ASV hat sich in einer Medienmitteilung, die breite Aufmerksamkeit erhielt, zur geplanten Fahrplanänderung betr. der Streichung des Direktzugs Baden – Bern geäußert. Die Streichungspläne der SBB würden die Mobilität für ältere und vulnerable Personen einschränken. Um weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, ist aus Sicht des ASV ein möglichst hindernisfreier öffentlicher Verkehr notwendig.

Der ASV wehrte sich zudem in einer Medienmitteilung dezidiert gegen die in einer Interpellation im Nationalrat aufgebrachte Idee der Einführung von Altersklassen bei den Krankenkassenprämien. Dieses Ansinnen würde Seniorinnen und Senioren brüskieren und hätte die Generationensolidarität, welche auch bei der Krankenversicherung spielen muss, gefährdet.

## **5 Informelles Gespräch Präsidenten Mitgliederverbände**

Im 2025 fand wiederum ein *Informelles Gespräch* mit den Präsidenten der Mitgliederverbände statt. Thematisiert wurde das Mitgliederwesen und die teilweise fehlende Identifikation der Mitglieder von Mitgliederverbänden mit dem ASV sowie generell mit der Alterspolitik Aargau mit ihren vielen Facetten und Auswirkungen auf die älteren Menschen. Grossmehrheitlich bestand die

Meinung, dass durch eine engere Zusammenarbeit zwischen ASV und den Mitgliederverbänden die Anliegen der älteren Bevölkerung stärker eingebracht werden könnten.

## 6 Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung 2025 wurde im Zentrum für Alter und Gesundheit der Stiftung Gässliacker in Nussbaumen durchgeführt. Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden gutgeheissen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt und mit Heinz Jossi konnte ein neuer Kassier gewählt werden. Neu gewählt wurden die beiden Revisoren Beat Müller und Peter Reimann.

In einem fundierten Referat zum Thema *Lebensqualität langfristig sichern* erläuterte Vizepräsident Konrad Schneider die Grundlagen der Alterspolitik im Aargau und die mit der Demografie verbundenen grossen Herausforderungen. Das Referat fand sehr grossen Anklang und wurde auch beim anschliessenden Apéro intensiv diskutiert.

## 7 Jahresrechnung 2025

### *Jahresrechnung ASV*

Die Jahresrechnung 2025 des ASV schliesst mit einem Gewinn von **CHF 4'738.24**. Das **Eigenkapital** des ASV beträgt per 31.12.2025 **CHF 43'229.82**.

### *Legat Alice Brugger*

Die Rechnung des Legats Alice Brugger schliesst per 31.12.2025 mit einem **Gewinn** von **CHF 1'994.27**. Das **Eigenkapital** des Alice Brugger Legats beträgt per 31.12.2025 **CHF 247'897.93**.

Die konsolidierte Rechnung 2025 schliesst mit einem **Jahresgewinn** von **CHF 6'732.51** und einem **Eigenkapital** per 31.12.2025 von **CHF 291'127.75**.

## 8 Jahresziele 2025

- Verbandsorgan ASV Fokus 60+
- Laufende Kommunikation von Positionen und Stellungnahmen zu alters- und gesundheitspolitischen Themen insbesondere die ab 2025 zu erwartenden neuen Gesetzesvorlagen aufgrund der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl)
- Pflege eines breiten Netzwerks durch Präsenz an kantonalen und regionalen Veranstaltungen sowie durch bilaterale Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Partnern
- Jährlicher Themenanlass
- 2 Module Weiterbildung für Seniorenorganisationen und Interessierte
- Mitgliederwerbung
- Einflussnahme auf eidg. Ebene bei SVS und SSR

Die Jahresziele 2025 konnten meist umgesetzt werden, jedoch sind etliche Aufgaben nicht abschliessend und werden weiterverfolgt.

## 9 Dank

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich sehr herzlich für das engagierte Mitwirken und die gute Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitglieder der beiden Teams Alterspolitik und Öffentlichkeitsarbeit sowie an das Redaktionsteam des *ASV Fokus 60+* für die immense Arbeit und das stete Mit- und Vorausdenken.

Mein Dank geht auch an die Präsidenten der Mitgliederverbände und an alle Mitglieder für ihr Vertrauen in den ASV und ihr Mittragen unserer Alterspolitik.

Danken möchte ich auch den Delegierten in verschiedenen Fachgremien, im SSR und SVS sowie Regierungsrat Jean-Pierre Gallati für die stets wohlwollende Begleitung der Anliegen des ASV, der Fachstelle Alter und Familie für die unterstützende Arbeit und das gemeinsame Weitertragen der Anliegen der Seniorinnen und Senioren.

Ein besonderer Dank gilt der Aargauischen Kantonalbank für den grosszügigen Gönnerbeitrag. Ein ebenso herzliches Dankeschön für den Gönnerbeitrag der ibPrint GmbH, Röbi Lenzi, und denjenigen des Regierungsrats.

Kirchdorf, 11. März 2026



Esther Egger, Präsidentin



Herzlichen  
Dank!